

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 22 (1904)  
**Heft:** 51

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Prix du numéro 10 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Guatemala: Bericht des schweizerischen Konsuls, Herrn Alfred Keller. — Warenpreise. — Bevölkerungsbewegung in Frankreich. — Aussenhandel von Oesterreich-Ungarn. — Télégramme.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.**

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Burgdorf.*

1904. 5. Februar. Die Firma Jakob Weil in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 68 vom 11. Mai 1883, pag. 542) ist infolge Verzichts des Inhabers auf 1. Januar 1904 erloschen. Aktiven und Passiven sind mit diesem Tage an die Firma «A. Bloch» in Burgdorf übergegangen.

Inhaber der Firma A. Bloch in Burgdorf ist Arthur Bloch, von Radelingen (Amt Aarberg), wohnhaft in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jakob Weil». Natur des Geschäftes: Vieh- und Pferdehandel. Geschäftskanal: Krone, Burgdorf.

*Bureau Langnau (Bezirk Signau).*

6. Februar. Die Landwirthschaftliche Genossenschaft Langnau und Umgebung in Langnau (S. H. A. B. Nr. 112 vom 20. März 1903, pag. 445) hat in ihrer Hauptversammlung vom 29. Januar 1904 am Platz des Fritz Gerber in Iflis als Sekretär den Ernst Bigler, von Worb, bei der Tanne, und am Platz des Friedrich Wittwer auf dem Hüsboden, den Carl Rügsegger, von Langnau, auf der Fuhrea zu Langnau als ersten Beisitzer gewählt. Der neugewählte Sekretär Ernst Bigler führt mit dem bisherigen Präsidenten Gottfried Gebler bezw. mit dem bisherigen Vizepräsidenten Fritz Gerber für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

**Luzern — Lucerne — Lucerna**

1904. 29. Januar. Die Eintragung der Firma Odormatt & Barmettler in Root (S. H. A. B. Nr. 33 vom 28. Januar 1904, pag. 129), wird, weil irrtümlich, annulliert.

29. Januar. Inhaber der Firma C. Barmettler in Root ist Caspar Barmettler, von Ennetmoos, in Root. Käserei- und Schwelnehandlung.

29. Januar. Inhaber der Firma Ant. Grossmann in Fischbach ist Anton Grossmann, von Grosswangen, in Fischbach. Bäckerei-, Mehl- und Futtermittelhandlung.

29. Januar. Jean Maag, von Bachen-Bülach, in Hochdorf, und Adolf Aeschlimann, von Burgdorf, in Meilen, haben unter der Firma Jean Maag & Cie. in Hochdorf eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1904 begonnen hat. Jean Maag ist unbeschränkt haltender Teilhaber, Adolf Aeschlimann ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 15,000 (fünfzehntausend). Spezialfabrik für gesägte Stühle aller Art.

29. Januar. Die Firma O. Bucher in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 13 vom 5. Februar 1883, pag. 91) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Witwe Philomena Bucher-Zemp und deren Kinder Otto, Siegfried, Max, Arthur, Ludwig und Ida Bucher, letztere vier minderjährig, alle von Menznau, in Entlebuch, haben unter der Firma Otto Bucher's Erben in Entlebuch eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 19. August 1901 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «O. Bucher» übernommen hat. Zur Führung der verbindlichen Unterschrift sind allein Witwe Philomena Bucher-Zemp und deren Sohn Otto Bucher befugt. Bäckerei, Konditorei, Spezerei- und Mehlhandlung.

29. Januar. Inhaberin der Firma Wwe. Germann in Root ist Witwe Maria Germann-Huber, von Hattenhausen (Thurgau), in Root. Spenglergeschäft.

29. Januar. Inhaber der Firma Kr. Buss in Horw ist Xaver Buss, von Kriens, in Horw. Sägerei und Holzhandlung.

29. Januar. Inhaber der Firma J. Grüter in Sempach ist Josef Grüter, von Ruswil, in Sempach. Gasthaus zum «Kreuz».

29. Januar. Inhaberin der Firma Frau Küng in Vitznau ist Ottilie Küng, geb. Brandstetter, von Beinwil (bei Muri), in Vitznau. Quincaillerie und Bonneterie.

29. Januar. Inhaber der Firma Chr. Lustenberger in Ebikon ist Christian Lustenberger, von Romoos, in Ebikon. Restaurant Bahnhof.

29. Januar. Die Firma Gebr. Bühlmann in Sempach (S. H. A. B. Nr. 83 vom 16. Oktober 1884, pag. 717) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Josef Bühlmann in Sempach ist Josef Bühlmann, von und in Sempach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Bühlmann». Eisen- und Blechwarenhandlung.

29. Januar. Der Inhaber der Firma J. Hug-Kaufmann in Ballwil (S. H. A. B. Nr. 248 vom 5. September 1896, pag. 1021 und dortige Verweisung) hat das Geschäft und Wobndomizil nach Hochdorf verlegt. Weinhandlung.

29. Januar. Inhaber der Firma Al. Bühlmann in Ruswil ist Alois Bühlmann, von und in Ruswil. Sägerei und Holzhandlung. Sagenmühle.

30. Januar. Inhaber der Firma J. Berger in Root ist Josef Berger, von Boswil (Aargau), in Root. Spenglerei, Hausbaltungsartikel und Spezereien.

30. Januar. Inhaber der Firma Th. Villa Institut Merkur in Horw ist Thomas Villa, von Monza (Italien), in Horw. Handels-Institut.

30. Januar. Inhaberin der Firma Frau Aegeter-Christen in Horw ist Elisabeth Aegeter, geb. Christen, von Eggwil (Bern), in Horw. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Jakob Aegeter. Spezerei-handlung, Tuch- und Geschirrwaren, Mercerie und Modes.

30. Januar. Inhaber der Firma Bob. Felix in Ballwil ist Robert Felix, von Neudorf, in Ballwil. Tuchhandlung.

30. Januar. Karl und Paul Kaufmann, beide in Winikon, in Kastanienbaum b. Horw, haben unter der Firma Gebr. K. & P. Kaufmann in Kastanienbaum in Horw eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1894 begonnen hat. Landwirtschaft mit Grossmosterel, Kirsch- und Brantwein-Destillation. Althaushof.

30. Januar. Inhaber der Firma Gottlieb Weber, Metzger, in Ballwil ist Gottlieb Weber, von Hohenrain, in Ballwil. Metzgerei und Viehhandel.

30. Januar. Inhaber der Firma Joh. Erni, Bäcker, in Ruswil ist Johann Erni, von und in Ruswil. Bäckerei und Mehlhandlung.

30. Januar. Inhaber der Firma W. Elmiger in Reiden ist Wilhelm Elmiger, von und in Reiden. Geschäftsbureau, Inkasso, Diskonto und Informationen.

30. Januar. Inhaber der Firma M. Herzog in Sursee ist Mauritz Herzog, von Münster, in Sursee. Wachskerzenfabrikation.

1. Februar. Inhaber der Firma Franz Wyder in Sursee ist Franz Wyder, von Hildisrieden, in Sursee. Velo-, Nähmaschinen- und Waschmaschinenhandlung. Mech. Werkstätte. Unterstadt 53.

1. Februar. Inhaber der Firma Ig. Kaufmann in Reiden ist Ignaz Kaufmann, von Wikon, in Reiden. Baugeschäft und Baumaterialienhandlung.

1. Februar. Inhaber der Firma Gerh. Knüsel in Root ist Gerhard Knüsel, von Udligenswil, in Root. Schuhhandlung.

3. Februar. Die Firma Jac. Jost, Geschäftsbureau in Gunzwil (S. H. A. B. Nr. 65 vom 29. Juni 1887, pag. 512) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

3. Februar. Die Firma Jos. Hunkeler in Ebikon (S. H. A. B. Nr. 188 vom 19. September 1891, pag. 763) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Wwe. Hunkeler z. Sonne in Ebikon ist Witwe Elise Hunkeler, geb. Huber, von Allishofen, in Ebikon, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Hunkeler» übernommen hat. Wirtschaftsbetrieb.

3. Februar. Die Firma Johann Hetzel in Sursee (S. H. A. B. Nr. 66 vom 8. Mai 1883, pag. 527) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

3. Februar. Die Firma A. Rüttimann in Sempach (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1894, pag. 10) ergänzt ihre Geschäftsnatur in Geschäftsagent und Wirt zur «Krone».

3. Februar. Inhaber der Firma X. Hodel G. Bur. in Zell ist Xaver Hodel, von und in Zell. Geschäftsbureau.

3. Februar. Die Firma J. Burkard in Raid (S. H. A. B. Nr. 217 vom 11. November 1891, pag. 880) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Caadid und Andreas Burkart, beide von Dietwil (Aargau), in Rain, haben unter der Firma Gebr. Burkart in Rain eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 30. September 1901 begonnen und Aktiven der erloschenen Firma «J. Burkard» übernommen hat. Viehhandel.

3. Februar. Inhaber der Firma Xaver Arnet in Ruswil ist Xaver Arnet, von Root, in Ruswil. Mülerei, Frucht- und Mehlhandlung.

3. Februar. Inhaber der Firma Jb. Spychiger in Zell (Hüswil) ist Jakob Spychiger, von Obersteckholz (Amt Aarwangen), in Zell. Landesprodukte.

3. Februar. Inhaber der Firma Caspar Lässer in Root ist Caspar Lässer, von und in Root. Milcherei.

3. Februar. Inhaber der Firma Fridolin Wicki in Ebikon ist Fridolin Wicki, von Schüpheim, in Ebikon. Gastbaus zum «Löwen».

3. Februar. Inhaber der Firma Franz Willi in Ruswil ist Franz Willi, von Ettiswil, in Ruswil. Bäckerei und Mehlhandlung.

3. Februar. Inhaber der Firma Martin Müller in Ruswil ist Martin Müller, von und in Ruswil. Sägerei und Holzhandel. Neumühle.

3. Februar. Inhaber der Firma L. Steinmann in Zell ist Leonz Steinmann, von Ebersecken, in Zell. Hafermühle.

4. Februar. Inhaber der Firma Joh. Vonarburg in Langnau ist Johann Vonarburg, von Triengen, in Langnau. Tuch- und Spezereihandlung, Bonneterie, Mercerie, Schuhwaren und Hemdenfabrikation.

4. Februar. Die Firma Nicl. Felder in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 117 vom 21. Mai 1891, pag. 477) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

4. Februar. August Jutz, von Oberkirch, in Luzern, Richard Scherer, von und in Kriens, Dr. Max Arnold, von Schlierbach, in Luzern, und Alois Franzoni, von Baden, in Luzern, haben unter der Firma Acetylen-Gas-apparat-Gesellschaft Luzern A. Jutz & Cie. in Luzern eine Kommandit-gesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1904 begonnen hat. August Jutz ist unbeschränkt haltender Teilhaber, Richard Scherer ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 2000 (Franken zweitausend) und Dr. Max Arnold und Alois Franzoni je mit dem Betrage von Fr. 1000 (Franken tausend). Vertrieb von Acetylen-Gasapparaten. Steinstrasse 1.

4. Februar. Inhaber der Firma Joh. Ambühl in Sempach ist Johann Ambühl, von Ruswil, in Sempach. Tuch- und Spezereihandlung.

4. Februar. Die Firma J. Walther, Nachfolger von Apotheker Walther's Witwe in Sursee (S. H. A. B. Nr. 264 vom 21. September 1896, pag. 1087) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. Februar. Inhaber der Firma J. Beck-Fellmann in Sursee ist Jakob Beck-Fellmann, von und in Sursee. Samenhandlung, Drogerie und Spezereiwarengeschäft. Den Töchtern des Firmalinhabers, Marie, Louise und Josephine, ist Procura erteilt.

6. Februar. Die Firma A. Zimmermann zum weissen Kreuz in Vitznau (S. H. A. B. Nr. 18 vom 26. Januar 1892, pag. 69) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

6. Februar. Die Firma Frau Rosa Hofstetter in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 245 vom 2. September 1896, pag. 1003) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes der Inhaberin erloschen.

6. Februar. Inhaberin der Firma Frau Köchli-Brun in Sempach ist Maria Josefa Köchli, geb. Brun, von Buttisholz, in Sempach. Metzgerei.

6. Februar. Inhaber der Firma Fr. Brun z. Adler in Sursee ist Franz Brun, von Gunzwil, in Sursee. Wirtschaft zum «Adler», Velo, Schreibmaschinen- und Nähmaschinenhandlung.

6. Februar. Inhaber der Firma Joh. Steffen in Roggliswil ist Johann Steffen, von Willisau-Land, in Roggliswil. Spezereihandlung. Winkelstrasse 30.

#### Solothurn — Soleure — Soletta.

##### Bureau Balsthal.

1904. 6. Februar. Die Brenneigenossenschaft Neuendorf in Neuendorf hat in ihrer Generalversammlung vom 28. Februar 1901 ihre Statuten revidiert. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 99 vom 26. Oktober 1887, pag. 822, publizierten Tatsachen haben dadurch keine Veränderung erlitten.

6. Februar. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Mümliswil-Ramiswil hat sich, mit Sitz in Mümliswil, eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke, durch Ankauf von Bullen und Kühen reinster Abstammung der Simmenthaier Fleckviehbrasse, durch zielbewusste Auswahl und Haltung, sowohl der Stammtiere als ihrer Nachkommen, durch Führung eines Stammbuchers und rationelle Aufzucht der Jungviehware die Viehzucht in der Ortschaft Mümliswil-Ramiswil zu heben. Die Statuten sind am 25. Oktober 1903 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Eintritt ist bis zur vollständigen Konstituierung frei. Später Eintretende haben eine Einkaufsgebühr zu entrichten, deren Grösse sich nach dem jeweiligen Genossenschaftsvermögen richtet und vom Vorstand bestimmt wird. Zur Aufnahme bedarf es der Zustimmung von zwei Drittel der anwesenden Genossenschaftmitglieder. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder Wegzug des Genossenschafters aus der Ortschaft Mümliswil-Ramiswil und durch Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Derselbe kann je auf Schluss eines Rechnungsjahres infolge vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung erfolgen. Erlischt die Mitgliedschaft durch freiwilligen Austritt, Konkurs oder Ausschluss, so verliert der Ausgetretene alle Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Bei Wegzug eines Mitgliedes aus der Ortschaft hat dasselbe Anspruch auf 90% seiner gemachten Kapitaleinzahlungen, sofern das Genossenschaftsvermögen eine solche Rückzahlung erlaubt. Einen eigentlichen Gewinn beabsichtigt die Genossenschaft nicht. Für die Verbindlichkeiten derselben haftet allein deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung und der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand. Der Präsident der Genossenschaft, gegenwärtig Arnold Walter, Bürgermann, und der Aktuar, gegenwärtig Paul Häfeli, Lehrer, beide in Mümliswil, vertreten dieselbe nach aussen und führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind: Jakob Schären, Viktor Haenggi und Theodor Fluri, alle in Mümliswil.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1904. 6. Februar. Die Firma Ad. Scherrer, Ingenieur, in Neunkirch (S. H. A. B. Nr. 69 vom 24. Februar 1902, pag. 273) erteilt Procura an den Sohn des Firmalinhabers, Arnold Scherrer, Ingenieur, von und in Neunkirch.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Aarau.

1904. 8. Februar. Die Firma Walter-Schmuziger in Aarau (S. H. A. B. Nr. 21 vom 27. Januar 1893, pag. 83) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma A. Walter-Schmuziger in Aarau, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist August Walter-Schmuziger, von Neumühl, in Aarau. Natur des Geschäftes: Nähmaschinen- und Velohandlung. Geschäftslokal: Pelzgasse Nr. 109.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Acquarossa (già Torre), distretto di Blenio.

1904. 8. febbraio. La ditta Alliata Carolina Vedova Emilio, in Dangio d'Aquila (F. u. s. di c. del 30 luglio 1896, n° 214, pag. 834), è cancellata in seguito a fallimento.

##### Ufficio di Lugano.

8 febbraio. Tito Battaglia, di Germignaga, e Ricardo Piazzoli, di Zurigo, entrambi domiciliati in Maroggia, hanno costituito in Maroggia sotto la ragione sociale Battaglia e Piazzoli una società in nome collettivo, incominciata il 15 dicembre 1903. Tito Battaglia ha solo la firma sociale. Genere di commercio: Fabbrica di orologi.

#### Waadt — Vaud — Vand

##### Bureau d'Orbe.

1904. 8 février. La raison H. Dessemondet, entrepreneur, à Orbe (F. o. s. du c. du 4 février 1903, n° 42, page 166), est radiée ensuite de renonciation au commerce.

##### Bureau de Payerne.

3 février. La raison de commerce J. Dreyfus, à Payerne, tissus et confections (F. o. s. du c. du 15 août 1899 n° 262, page 1056), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

3 février. Jules, fils d'Eugène Gunzburger, d'Obermumpf (Argovie), domicilié à Payerne, et Eugène, fils de Benjamin Meyer, d'Altkirch (Alsace), domicilié à Lucens, ont constitué une société en nom collectif sous la raison sociale Gunzburger & Meyer à la Ville de Paris, qui a son siège à Payerne et qui commence ses opérations aujourd'hui même. Genre de commerce: Tissus et confections. Magasin et bureau: Grande Rue, à Payerne.

##### Bureau de Vevey.

6 février. Sous la raison sociale Société anonyme des Chocolats de Montreux Séchand & fils, il est créé une société anonyme dont le

siège est à Montreux, commune du Châtellard. Elle a pour but la continuation et l'extension de l'industrie actuellement exploitée par «Séchand et fils», à Montreux, soit la fabrication et la vente des chocolats divers, ainsi que d'autres produits similaires. La société pourra aussi s'intéresser directement ou indirectement à toute autre industrie ou commerce qui aurait quelque rapport avec ses propres affaires ou qui pourrait contribuer à les développer. Les statuts portent la date du 12 décembre 1903. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en 2000 actions de fr. 250, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du conseil d'administration, qui engagent la société par leur signature collective. Elle est aussi valablement engagée par la signature conjointe de deux administrateurs ou d'un administrateur et du directeur. Les personnes remplissant actuellement les fonctions ci-dessus sont: 1° Emile Vuichoud, du Châtellard, domicilié au Château du Châtellard, président; 2° Jules Séchand, de Paudex et Sullens, domicilié à Montreux, secrétaire et directeur; 3° Alexandre Emery, d'Etagnières, domicilié à Montreux, administrateur; 4° Jules Jomini, de Payerne, domicilié à Vevey, administrateur; 5° Charles Bujard, de Lutry, domicilié à Yverdon, administrateur; 6° Jean Russwyl, de Buchegg (Soleure), domicilié à Montreux, administrateur; 7° Jules Baron, de La Tour-de-Peilz, y domicilié, administrateur. Conformément à l'art. 28, second alinéa des statuts, les personnes qui ont pouvoir de signer pour la société sont désignées par le conseil d'administration.

6 février. La société en nom collectif Soeurs Müller, à Vernex-Montreux (F. o. s. du c. du 22 juin 1883, n° 93, page 745), a cessé d'exister ensuite de remise de commerce. Cette raison est radiée.

6 février. Sous la raison sociale Association du Four et de la Laiterie de Cojonnet, il a été fondé une association dont le siège est à Cojonnet, dans la commune de Blonay. L'acte constitutif de cette association est daté du 10 décembre 1858; il a été approuvé par le conseil d'état du canton de Vaud, le 5 février 1859. Les statuts qui la régissent ont été adoptés dans l'assemblée générale des membres du 10 mai 1903. L'association a pour but: a. La mise en commerce du lait des vaches des sociétaires, pour la vente en nature, en gros ou en détail ou pour être fabriqué en ses produits divers; b. l'exploitation du four, à l'usage des sociétaires. L'association est composée de membres effectifs. Elle peut admettre des membres honoraires. Les membres effectifs sont ceux qui ont signé l'acte constitutif de l'association, le 10 décembre 1858, ainsi que leurs ayants-droit et ceux qui sont admis par décision de l'assemblée générale. Tous les membres effectifs sont, par égales portions, propriétaires des immeubles de l'association. Ils sont considérés comme les fondateurs et jouissent des mêmes avantages qu'eux, tout comme ils supportent les mêmes charges. Quand un membre effectif vient à mourir, laissant un fils, celui-ci hérite le droit de son père. Lorsqu'il y a plusieurs fils, l'un devient propriétaire de la part qui appartenait à son père. Les autres peuvent aussi devenir propriétaires, une année après la stipulation de leur partage d'hoirie, en payant chacun une quote-part à proportion du nombre des propriétaires. Quand il n'y aura pas de descendants mâles, une des filles devient propriétaire du droit qu'avait son père. En cas de succession indirecte, l'héritier, pour devenir propriétaire du droit qu'il hérite, doit en faire la demande au président, dans le délai d'un an et être agréé par l'assemblée générale. Dans le cas où l'assemblée ne l'agrée pas, la société est tenue de lui payer la valeur du droit. Les membres honoraires sont considérés comme étrangers à la société et n'ont par conséquent rien à dire, ni à faire que de porter couler leur lait à la laiterie, en payant une indemnité qui sera réglée annuellement par l'assemblée générale, outre leur part, comme les associés, à forme du lait qu'ils portent couler. Celui qui désire être admis dans la société, soit comme membre effectif, soit comme membre honoraire, doit s'adresser au président; celui-ci convoquera une assemblée générale pour délibérer préliminairement sur l'admission ou le rejet. Pour que le nouveau membre soit admis, il faut qu'il réunisse en sa faveur les trois quarts des suffrages; puis l'assemblée s'occupera de traiter avec lui du prix et des clauses de son admission. Ne peuvent devenir membres effectifs, tous ceux qui ont commis des fautes pour lesquelles ils ont été condamnés à la perte de leurs droits civiques. Tout sociétaire ayant perdu ses droits civiques, perdra aussi son droit à l'association, sans préjudice pour les enfants, au droit de leur père. Aucun sociétaire ne peut vendre sa part à la société ou l'hypothéquer, sans le consentement des trois quarts des propriétaires, obtenu dans l'assemblée générale. Le fonds social comprend le bâtiment de la laiterie, ainsi que celui du four et leurs dépendances, y compris les meubles servant à leur exploitation. Le sociétaire n'est engagé que pour les versements fixés par les statuts et que décidera l'assemblée générale lors de la reddition des comptes de chaque année. Il est exonéré de toute autre responsabilité individuelle. Les organes et pouvoirs de l'association sont: a. l'assemblée générale; b. la commission d'administration. L'assemblée générale est l'autorité suprême de l'association; régulièrement constituée, elle représente l'universalité des sociétaires. L'assemblée générale est régulièrement constituée lorsque les membres présents forment la moitié de tous les sociétaires. Si ce quorum n'est pas atteint, l'assemblée est convoquée de nouveau à huit jours d'intervalle; les délibérations de cette nouvelle assemblée sont valables quel que soit le nombre des sociétaires présents. L'assemblée ne peut toutefois délibérer que sur les objets à l'ordre du jour de la première réunion. L'association est dirigée par une commission désignée par l'assemblée générale et composée de cinq membres nommés pour le terme de six ans et rééligibles. Deux suppléants sont adjoints à cette commission. La commission d'administration a le droit de faire tous les actes que comporte le but de l'association. Elle la représente en justice et dans ses rapports avec les tiers. Les signatures du président et du secrétaire engagent l'association. La dissolution de l'association ne peut être prononcée que par l'assemblée générale. La liquidation se fait par les soins de l'administration. Après paiement des dettes, l'actif social sera réparti entre les sociétaires effectifs par égales portions. Les membres de la commission d'administration (direction) sont: 1° Alexis Bonjour, président; 2° Gustave Mamin secrétaire; 3° Adolphe Bonjour; 4° Marc Bonjour; 5° Eugène Bonjour; 6° François Bonjour-Cardinaux; 7° Jules Lapière; ces deux derniers suppléants; tous domiciliés à Blonay.

#### Genève — Genève — Ginevra

1904. 6 février. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de la faillite de leurs titulaires, prononcée par jugements du 1<sup>er</sup> février 1904, savoir:

A. Robyr, commerce de cigares en gros, représentation et commission, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 7 septembre 1900, n° 304, page 1220).

G. Treichler, courtage en vins du pays, et représentation, à Genève (F. o. s. du c. du 25 septembre 1901, n° 326, page 1303).

6 février. La raison J. Betschon, laiterie, à Vevey (F. o. s. du c. du 31 octobre 1891, n° 213, page 865), est radiée ensuite du décès du titulaire.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Guatemala.

(Bericht des schweizerischen Konsuls, Herrn Alfred Keller.)

In meinem letzten Bericht (S. H. A. B. Nr. 100 vom 13. März 1903) habe ich zuerst von den schrecklichen Naturereignissen gesprochen, die 1902 das Land Guatemala so sehr heimgesucht haben, dem Erdbeben vom 18. April und dem Vulkanausbruch vom 25./27. Oktober. Die Stadt Quetzaltenango, durch das Erdbeben fast vollständig zerstört, kann unmöglich wieder zu ihrer einstigen Blüte auferstehen. Von Behörden und Einwohnern ist sehr viel geleistet worden, die Trümmer der eingestürzten Häuser sind weggeschafft, und es sind auch Neubauten in Holz erstanden. Wie natürlich, haben viele von den früheren Bewohnern die Stätte verlassen, wo sie so schwere Stunden durchgemacht haben, nur ein Teil hat den Mut, sich wieder da niederzulassen, ein grosser Teil ist nach der Hauptstadt gezogen. Aus Anhänglichkeit an die alte Heimat kommt nach und nach bei vielen der natürliche Wunsch wieder zum Durchbruch, zurückzukehren.

Auf den Pflanzungen an der Westküste haben die Besitzer mit doppeltem Fleiss den Materialschaden soweit ausgebessert, dass der Betrieb wieder möglich wurde. Allgemein hegte man die Ansicht, dass die letzte Regenzeit den grössten Teil des von dem Ausbruch herrührenden Sandes weggeschwemmen würde, doch ist dies nur an den Abhängen der Fall gewesen. In den untern Plantagen, wo der Sand von Anfang nicht dickor als ein Fuss gelogen, haben die Kaffeebäume nicht sehr stark gelitten und wunderbar getrieben, und ein so dichtes Blätterwerk entwickelt, wie man es früher niemals gesehen hatte. Allerdings blieb die Ernte 1903/04 sehr hinter den gebegten Erwartungen zurück. Heute kann man mit Sicherheit feststellen, dass der Ausfall der Ernte 1902/03 zirka 150,000 Zentner, und derjenige der laufenden Ernte 1903/1904 wenigstens 200,000 Zentner beträgt. Hingegen verspricht die nächste Ernte eine sehr grosse zu werden, d. h. in denjenigen Distrikten, wo der Sand nicht über zwei Fuss hoch gelegen ist. Leider scheint sich die Befürchtung zu bestätigen, dass in denjenigen Pflanzungen, wo die Sand- und Steinschicht einen Meter und mehr betrug, die Bäume unrettbar verloren sind. Dies ist der Fall in nächster Nähe des Vulkans. Bei Eintritt der letzten Trockenzeit — diese, unser sog. «Sommer», erstreckt sich vom Dezember bis April, und die Regenzeit, unser «Winter», von Mai bis November — hat sich die unliebsame Erscheinung gezeigt, dass auch in Distrikten, wo man schon hoffte, dass die Bäume durchkommen werden, diese letzteren anfangen abzusterben, nachdem die schweren Regen nachgelassen. Der durch die Eruption verursachte Schaden ist also ein sehr grosser für viele Jahre.

Recht erschwert bleibt auch der Verkehr in der von der Eruption bestrichenen Zone. Die Brücken, die wieder gebaut worden waren, haben den kolossalen Wassermengen der Flüsse neuerdings weichen müssen, die Mengen schweren Sandes mit sich rissen, den sie an der Küste, wo das Gefälle nicht mehr so stark bleibt, ablagerten. Grosse Strecken Landes sind überschwemmt, es gibt Stellen, wo der Sand in den alten Flussbetten bis 40 Fuss hoch liegt. Der Hafen Ocos ist vollständig versandet, da in dessen Nähe sich zwei grosse Flüsse ins Meer ergiessen; das Anlaufen der Schiffe ist unmöglich geworden, die Bahnlinie nach diesem Hafen an mehreren Stellen unterbrochen, die Brücken sind verschwunden, so dass die Wiederinstandsetzung nur mit sehr grossen Kapitalien und unsäglicher Arbeit erreicht werden kann. Es gibt Pflanzungen an der Grenze gegen Mexiko, die ihren Kaffee bis 20 Stunden weit mit Maultieren zu schleppen haben, um ihn an der nächsten Eisenbahnstation einzuliefern, was natürlich den Erstellungspreis des Kaffees ganz bedeutend erhöht, ein Umstand, den man jetzt um so mehr empfindet, als die Vorkaufspreise sich noch nicht wesentlich gehessert haben.

Die Währungsverhältnisse haben während des Jahres 1903 keine Besserung erfahren. Gold und Silber sind schon seit Jahren vollständig aus dem Verkehr verschwunden; man behilft sich mit Papiergeld und Nickel. Das Agio auf Gold schwankte während des Berichtsjahres zwischen 1150% und 2000%! Der Durchschnittskurs auf amerikanisches Gold betrug 1510%, also 16 : 1. Unsere Banken vegetieren weiter, machen aber fast gar keine neuen Geschäfte mehr, da die Abwicklung der alten sich in die Länge zieht. Das Warongeschäft hat sich im Vergleich zu früheren Jahren ganz bedeutend reduziert, da der Konsum stark zurückgegangen. Seit Ende Oktober hat die Regierung den Ausfuhrzoll für den Zentner Kaffee (46 kg) auf einen Dollar amerikanisches Gold erhöht, so dass er jetzt 20% des Wertes ausmacht. Exportiert wurden während des Jahres 1903 zirka 500,000 Zentner. Genaue statistische Angaben über Ein- und Ausfuhr werden leider nicht veröffentlicht.

Die Weizenernte in den hoch gelegenen Distrikten des Landes liess leider, wie schon seit 4 Jahren, an Quantität viel zu wünschen übrig, die Qualität dagegen ist eine ganz ausgezeichnete. An Mehl werden jährlich zirka 100,000 Zentner aus Kalifornien importiert.

Im Februar sandte die Regierung Truppen an die Grenze gegen Salvador, da politische Unruhen befürchtet wurden, doch kam es nicht zum Gefecht. Die Aushebung des Militärs bedeutete für die Pflanzer grossen Verlust an der Zuckerernte, da die Arbeiter recht knapp wurden, was man in jenen Monaten, in denen das Rohr geschnitten und gemahlen werden muss, recht stark empfand. Von innern Unruhen sind wir glücklicherweise verschont geblieben, da die Regierung mit fester Hand überall die Ordnung aufrecht erhielt.

Als das wichtigste Ereignis kann die Vollendung der Eisenbahnlinie nach Mazatenango bezeichnet werden; damit ist die so lang ersehnte Verbindung des Zentrums mit dem Westen des Landes geschaffen, und dies bedeutet einen nicht zu unterschätzenden Vorteil und Fortschritt. Die Bahn gehört einer amerikanischen Gesellschaft.

Die sieben magern Jahre sind nun vorbei, und wir alle hier hoffen, dass «Fortuna» uns nun wieder ihre Huld zeigen möge, und wir endlich wieder einmal den so sehnlichst erwarteten bessern Zeiten entgegengehen.

## Warenpreise.

Die Sauerbeck'schen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegen sich, nach der «Londoner Finanzchronik», wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867—77 = 100 nimmt:

Durchschnitt:

1878—1887 = 79	1896 = 61	1901 = 70
1884—1893 = 71	1897 = 62	1902 = 89
1888—1899 = 67	1898 = 64	1903 = 69
1894—1903 = 66	1899 = 68	
1834 = 76	1900 = 75	

## Monatsnummern:

Dezember 1889 = 73,7	Dezember 1902 = 68,1	September 1903 = 69,1
Februar 1895 = 60,0	Januar 1908 = 69,5	November 1903 = 69,0
Juli 1896 = 59,2	März 1903 = 70,4	Dezember 1903 = 70,0
Juli 1900 = 76,2	Juni 1903 = 69,5	Januar 1904 = 70,4

Die Erhöhung im Januar ist einzig durch die wilde Baumwollspekulation verursacht, denn ohne einen Aufschlag für Baumwolle wäre die Index-Nummer nur 69,7 gewesen. Die verschiedenen Getreide-Sorten blieben unverändert, Fleisch und Zucker waren etwas billiger, Kartoffeln und Kaffee etwas höher. Unter den Mineralprodukten erlitt Zinn einen Abschlag, während der Preis für Hauskohlen in London ein wenig erhöht ward; andere Sorten waren fast ohne Veränderung, grobe Wolle war teurer, Seide und Leinöl waren leichter käuflich.

Amerikanische Baumwolle stieg von 6. 96 d. pro lb. für middling auf 8. 72 d. und am 2. Februar ging der Preis sogar bis auf 8. 96 d., die höchste Notierung seit 1873. Aber seit 1873 hat sich die Produktion mehr als verdoppelt. Die folgenden Zahlen geben die Produktion und Zufuhren für Europa und die Vor-Staaten (per Saison und in gleichmässigen Ballen von 500 lb.) und die Preise von middling Amerikanisch, und es erblickt daraus sofort, wie lächerlich hoch und ungerechtfertigt die jetzigen Werte sind:

Durchschnitt	Produktion und Zufuhren Millionen Ballen und Dezimale	Preise pro lb. d. und Dezimale
1871—1875	5. 22	8. 70
1881—1885	7. 28	6. 09
1891—1895	9. 68	4. 23
1896—1900	11. —	4. 12
Saison 1902—1903*	12. 63	6. 03 (1902)
„ 1903—1904*	12. 03	8. 96 (höchster 1904)

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867—77 = 100):

	1878-87		1884-93		1894-1903		1895	1896	1900	1902	1903	1904
	Durchschnitt											
Nahrungsmittel	84	74	66	63,8	60,0	65,8	66,2	65,3	64,9			
Rohstoffe	76	69	66	57,0	53,6	81,9	71,3	73,4	74,4			

Silber. In der ersten Hälfte des Januar stieg der Preis bis auf 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. pro oz., dann folgte aber entschieden schwächere Tendenz. Die Preise und Indexnummern vergleichen sich wie folgt (60,84 d. pro oz., das alte Verhältnis von 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Silber zu 1 Gold = 100):

Durchschnitt	1894-1903	Preis	Index-Nummer
Ende Dezember	1900	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	d. = 45,2
„	1901	29 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	„ = 49,6
„	1902	22 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	„ = 36,6
„	1903	21 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	„ = 36,0
„	1903	27 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	„ = 45,4
„	1903	26 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	„ = 42,9
„	1904	25 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	„ = 42,3

\* Schätzungen der Herren Ellison & Co. in Liverpool.

## Verschiedenes — Divers.

Bevölkerungsbewegung in Frankreich. In Frankreich kamen vor:

	Im Mittel 1892—1901	1902
Eheschliessungen	291,431	294,786
Ehescheidungen	6,895	8,431
Lebendgeburten	777,119	771,307
{ eheliche	74,971	74,071
{ uneheliche	35,407	34,697
Totgeburten	5,841	5,521
{ eheliche	426,795	395,634
{ uneheliche	394,104	365,900
mehr Geburten als Sterbefälle	32,251	83,944

Es überwogen die Sterbefälle die Geburten: 1832 um 20,041, 1895 um 17,813 und 1900 um 25,988 Seelen.

Vergleicht man die französischen mit den preussischen Ziffern, so ergeben sich für das Jahr 1902:

auf 1000 Einwohner	In Frankreich	In Preussen
chesschliessende Personen	15,1	16,1
Lebendgeburten	21,7	35,8
Sterbefälle (ohne Totgeborene)	19,5	19,3
mehr Geburten als Sterbefälle	2,2	16,5
auf 100 Geburten überhaupt		
Lebendgeburten	95,5	96,9
Totgeburten	4,5	3,1
eheliche Geburten	91,0	92,9
uneheliche Geburten	9,0	7,1

Während somit in den beiden Staaten die Häufigkeit der Eheschliessungen sowie der Sterbefälle im Jahre 1902 nahezu gleich war, wichen die Zahlen der Lebendgeburten und der natürlichen Volksvermehrung ganz beträchtlich von einander ab.

In Preussen trat nämlich die natürliche Bevölkerungvermehrung 14 Köpfe auf 1000 Einwohner mehr als in Frankreich. Andererseits waren hier nicht nur die unehelichen, sondern auch die Totgeburten verhältnismässig viel zahlreicher als in Preussen.

## Aussenhandel von Oesterreich-Ungarn.

	Einfuhr				Ausfuhr			
	Millionen q	Millionen Kr.						
1) Rohstoffe	90,6	94,8	1008,5	1039,9	135,7	143,7	859,3	920,9
2) Halbfabrikate	2,4	2,6	24,1	26,9	19,0	22,2	263,3	301,1
3) Ganzfabrikate	6,5	7,6	467,7	519,0	14,3	15,5	786,0	890,1

Hieran partizipieren bei der

Erzeugnisse:	Einfuhr				Ausfuhr			
	Millionen q	Millionen Kr.						
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	17,6	19,7	893,1	936,9	35,8	40,5	746,7	802,2
Bergbau und Hüttenbetrieb	73,8	75,9	193,3	203,7	100,1	103,5	132,8	139,1
Industr., Halb-u. Ganzfabrikate	8,1	8,8	638,9	732,2	33,1	37,4	1084,1	1170,8

Télégramme du 9 février. La Grande Compagnie des Télégraphes du Nord annonce que la voie de Wladivostok est momentanément fermée.

# R. & E. Huber, Pfäffikon Telegraphendraht- und Kabelfabrik

Isolierte Leitungen für elektrische Zwecke jeder Art für Dynamo-Maschinen, Licht, Kraft, Sonnerie etc. (622a)

SOCIÉTÉ ANONYME GÉNÉRALE HONGROISE DE CHARBONNAGES  
(Mines de Totis etc.)

Ungarische allgemeine Kohlenbergbau Aktien-Gesellschaft  
**Budapest.**

Au 3<sup>ème</sup> tirage des obligations de l'Emprunt hypothécaire 4 1/2 % de la Société anonyme générale hongroise de charbonnages ayant eu lieu le 1<sup>er</sup> février 1904 par devant un notaire royal, sont sorties les obligations suivantes:

78	212	414	480	494	530	851	945	964	1072
1118	1310	1346	1354	1440	1447	1553	1572	1751	1782
1818	2143	2183	2195	2280	2447	2448	2512	2600	2669
2931	3073	3223	3366	3396	3676	3699	3700	3792	3855
3953	4069	4112	4170	4335	4386	4488	4498	4551	4723
4826	4849	4990	5001	5272	5301	5479	5700	5721	5762
5875	5939	5972	5974	6003	6039	6245	6312	6610	6669
6678	6731	6913	7059	7093	7099	7170	7265	7558	7652
7657	7658	7664	7782	7847	8008	8021	8172	8293	8337
8440	8523	8628	8915	9227	9285	9371	9511	9824	9839
10276	10354	10509	10554	10576	10679	10701	10852	11000	11976
12089	12401	12112	12166	12171	12180	12263	12288	12306	12665
12693	12746	12754	12928	13013	13038	13224	13360	13551	14190
14242	14364	14576	14641	14673	14730	14919	15064	15209	15322
15343	15422	15551	15946	16016	16182	16388	16391	16618	16731
16742	16989	17044	17157	17179	17486	17371	17512	17601	17687
17899	17985	17992	18001	18057	18072	18113	18144	18194	18219
18310	18471	18478	18487	18506	18517	18555	18607	18659	18825
18859	19100	19107	19167	19327	19364	19375	19406	19544	19564
19594	19607	19656	19743	19721	19762	19949	19965	20027	20030
20041	20105	20282	20467	20507	20619	20933	20981	21083	21313
21539	21583	21585	21681	21763	21907	22025	22149	22173	22357
22417	22430	22905	23008	23074	23243	23272	23328	23468	23681
23690	23745	23792							

Le remboursement des obligations sorties au tirage aura lieu à partir du 1<sup>er</sup> août 1904 aux domiciles de paiement désignés ci-contre, au pair (500 francs) sans aucune retenue quelconque, contre remise du titre de l'obligation et des coupons non échus.

Les intérêts des obligations sorties à ce tirage cesseront à courir le 1<sup>er</sup> août 1904.

Domiciles de paiement des coupons et des obligations sorties au tirage:

à Budapest: la Caisse de la Société de la Banque Commerciale Hongroise de Pest;  
à Paris: la Société Générale de Crédit Industriel & Commercial;  
à Lyon: V<sup>e</sup> Morin-Pons & C<sup>ie</sup>;  
à Genève: A. Chenevière & C<sup>ie</sup>;  
à Bâle: Basler Handelsbank et le Schweizerischer Bank-Verein;  
à Zurich: Schweizerischer Bankverein;  
à Vienne: Banque Imp. Roy. priv. des Pays Autrichiens et le Wiener Bank-Verein.

Budapest, le 5 février 1904.

La direction.

Obligations sorties à des tirages antérieurs et non encore présentées au remboursement.

1<sup>er</sup> tirage  
du 1<sup>er</sup> février 1902 remboursable le 1<sup>er</sup> août 1902.  
N<sup>o</sup> 21394. (305.)

2<sup>ème</sup> tirage  
du 1<sup>er</sup> février 1903 remboursable le 1<sup>er</sup> août 1903.  
N<sup>o</sup> 17611 21809.

## Thurg. Kantonalbank, Weinfelden

Filialen in:

Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld und Romanshorn.

Agentur in Kreuzlingen.

— Staats-Garantie. —

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen 3 1/4 und 4 % Inhaberobligationen, deren Vertragsdauer

seit 1. Januar 1904 bis Ende Februar 1904

abgelaufen ist, resp. abläuft, zur Rückzahlung auf 6, bzw. 3 Monate, und anbieten die Abstempelung auf 3 1/4 %, gegenseitig 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. Die Titel sind innert drei Monaten nach Ablauf der Vertragsdauer einzureichen; der neue Zinsfuß tritt erst nach Ablauf der Kündigungsfrist in Kraft. — Für nicht abgestempelte Obligations hört die Verzinsung nach Verfluss der Kündigungsfrist auf.

Weinfelden, den 31. Januar 1904.

Der Direktor: J. Elliker.

## Thurgauische Hypothekenbank.

### Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre werden auf

Samstag, den 27. Februar 1904, nachmittags 2 1/2 Uhr, zur ordentlichen jährlichen Generalversammlung in das Rathaus Frauenfeld eingeladen.

Traktanden:

- 1) Geschäftsbericht und Rechnung pro 1903.
- 2) Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende pro 1903.
- 4) Wahlen.
- 5) Besetzung der Kontrollstelle pro 1904.
- 6) Allfällige Anträge. [206]

Frauenfeld, den 26. Januar 1904.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Direktor:

J. Hasenfratz.

## Kündigung und Konversion.

Die Freiburger Staatsbank kündigt hiemit die auf den Inhaber lautenden 4 % Obligations, welche sie im Jahre 1902 ausgegeben hat, zur Rückzahlung.

Dies bezieht sich auf die allernächste Verfallzeit, die auf den betreffenden Titeln angegeben ist.

Der Betrag derjenigen nicht verfallenen Coupons, welche bei der Rückzahlung den Titeln nicht beiliegen, wird vom Kapital abgezogen.

Gleichzeitig wird den Inhabern dieser gekündigten Obligations der Umtausch in neue 3 1/2 % Obligations, auf 3 Jahre fest, angeboten.

Diejenigen gekündigten Obligations, welche bei Verfallzeiten nicht zur Einlösung gelangen, sind von deren Zeitpunkten an unverzinslich.

(287.)

Freiburger Staatsbank,

Der Direktor: Jules Sallin.

## Aktiengesellschaft von Speyr & Co., Basel, Spedition.

Agenten: der South Eastern und Chatam Ry. Täglicher Eil- und Frachtgutdienst nach und von London.

„ der Goole Steam Shipping Cy. Sammeldienst aus Mittel-England. (253.)

„ der Navigazione generale Italiana.

Repräsentanten: der franz. Ost- und Nordbahn und der italienischen Mittelmeerbahnen.

Internationale Transporte. — Import und Export.

## Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

### Bankgeschäft.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [1915]

Vermittlung von Kapitalanlagen.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

In günstiger Lage

ist ein

## Fabrikgebäude

mit konstanter Wasserkraft zu verkaufen, eventuell zu verpachten.

Gef. Offerten unter Chiffre Z L 511 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürich. [203]

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (108)

Jucker-Wegmann, Zürich

Belchaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

## R. & E. Huber, Pfäffikon

(Kt. Zürich)

Erste Schweizerische Gummi- und Guttapercha-Waren-Fabrik

Erstellung aller technischen Hart- und Weichgummi-Artikel. [628b]